

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

41. Jahrgang | Februar 2020



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Ausschuss	3
Kontaktdaten	4
Glasfaser für die Fraktionen	5
Bauarbeiten am Schießstand haben begonnen	6
Wohnbauzone für Montal – Standort definiert	6
Was gehört in den Biomüll?	7
Gemeindebauhof geschlossen	8
Parken mit laufendem Motor	8
Kinderspielplatz in der Sportzone	9
Drei neue Stromschächte	9
Erste Sprengung bei Gadertaler Tunnel	10
ELKI Bruneck und St. Lorenzen - Programm 2020	11
Sommerkindergarten im Kindergarten St. Lorenzen	11
Temperaturen und Niederschläge	12
Geburtstage	12
Todesfälle	12
Baukonzessionen	13

Dorfleben und Vereine

Gespräch	14
Forsttagsatzung 2020	17
Sternsingeraktion	20
Advent in der Bauernstube	21
Jahreshauptversammlung der Musikkapelle	22
Kirchenkonzert der Jugendkapelle St. Lorenzen	23
Abschlussessen der Jugendkapelle St. Lorenzen	24
Gästebuch Bad Ramwald	25
DVD-Ring Pustertal geht in die 4. Runde	26
Lorenzner Fasching	26
Sommerbetreuung KiTS	27
Einsätze der FF St. Lorenzen	27
Wirtschaftspreis 2019 – Mitarbeiter ausgezeichnet	28
INSO Haus	29

Veranstaltungen 30

Kleinanzeiger 30

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

Titelfoto: Baustelle der Untertunnelung des Pflaurenzer Kopfes (bei Nacht)
von Reinhard Arnold

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81,
erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der 20.02.2020.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Die zeitweilige Schließung des Parkplatzes „Wachlter Anger“ hat für einiges Unbehagen gesorgt. Es ist natürlich absolut nicht in Ordnung, wenn die Zufahrtstraße für die Anrainer ohne Mitteilung einfach gesperrt wird. Die Firmen

müssen sich mit den Gegebenheiten vertraut machen und so handeln, dass es für die Betroffenen so wenig als möglich Unannehmlichkeiten gibt. Es braucht aber auch Verständnis von Seiten der Anrainer, da auch ihre Häuser einmal gebaut bzw. renoviert und umgebaut wurden und vielleicht wieder werden.

Der Unmut der Wirtschaftstreibenden über den Verlust einiger Parkplätze ist für mich teilweise nachvollziehbar, unverständlich ist aber die Art und Weise, wie dies kommuniziert wird. Der erste Tag der Schließung war sehr chaotisch, die Autofahrer sind, trotz Mitteilung im Lorenznerbote, in gewohnter Manier zum Parkplatz gefahren und der war zu. Die Beschilderung des Ausweichparkplatzes hinter dem Hotelmondschein hat gefehlt, wurde aber innerhalb kürzester Zeit aufgehängt.

Die Gemeindeverwaltung sorgt seit Jahrzehnten für Parkplätze in und um den Markt. Zum Beispiel der Parkplatz am Eingang zum Ortner Anger wurde bis zur Schließung kaum bis gar nicht genutzt, obwohl er sich meines Erachtens auch im Zentrum befindet.

Versuchen wir es mit dem Gedanken des Miteinander, den man bei dem Unwetterchaos überall gespürt und gelebt hat. Es geht hier nicht um Sein oder Nichtsein, sondern nur um unsere Bequemlichkeit und vor allem um die Macht der Gewohnheit, ein paar Schritte zu Fuß schaden bestimmt nicht. Vergessen wir nicht den sozialen Aspekt, wir können uns nicht nur vom Auto aus zuwinken, nein, wir können miteinander reden.

*Für den Gemeinderat
Heidrun Hellweger*



Vom Gemeindevorstand

Im Jänner beschloss der Gemeindevorstand wiederum die Auszahlung der ordentlichen Beiträge an die verschiedenen Vereine der Gemeinde. Für den Gemeindebauhof wurde eine neue Kehrmaschine angekauft, für den Kindergarten St. Lorenzen dezentrale Lüftungsgeräte. Für die neue Erweiterungszone in Onach wurde der Entwurf des Durchführungsplanes genehmigt.

Ordentliche Beiträge an die verschiedenen Vereine

Um den Vereinen baldmöglichst die Mittel für die Ausübung ihrer ordentlichen Tätigkeit zu übertragen, beschloss der Gemeindevorstand die Auszahlung der ordentlichen Beiträge 2020.

Insgesamt wurde ein Betrag von 142.900,00 Euro an ordentlichen Beiträgen zur Auszahlung gebracht. Der größte Betrag entfiel wiederum mit 65.000,00 Euro auf den Amateursportverein St. Lorenzen. Die ordentlichen Beiträge für die Feuerwehren betragen wie im Vorjahr für St. Lorenzen 15.500,00 Euro; für Stefansdorf 8.500,00 Euro und für Montal 9.750,00 Euro. An die Pfarreien in der Gemeinde wurden insgesamt 9.100,00 Euro an ordentlichen Beiträgen ausbezahlt, an den Bibliotheksverein St. Lorenzen wurde für die Führung der Bibliothek ein Betrag von 7.000,00 Euro zur Auszahlung gebracht.

Ankauf einer neuen Kehrmaschine

Der Gemeindevorstand beschloss den Ankauf einer neuen Kehrmaschine für den Gemeindebauhof. Es wurden drei Angebote einer Maschine des

Herstellers SCHMIDT – SWINGO 200+ eingeholt, das günstigste Angebot unterbreitete mit einem Betrag von 115.800,00 Euro zuzügl. MwSt. die Firma Profitechnik GmbH aus Eppan.

Installation von dezentralen Lüftungsgeräten im Kindergarten

Für den Kindergarten St. Lorenzen wurde die Firma Lahner Franz GmbH aus St. Lorenzen mit der Installation von vier dezentralen Lüftungsgeräten beauftragt. Die Kosten für Lieferung und Montage belaufen sich auf insgesamt 6.770,00 Euro zuzügl. MwSt.

Sanierung eines Steinschlages beim Haus Schwemmerger

Aufgrund der Unwetter im November 2019 kam es beim Haus Schwemmerger zu einer Gefahrensituation, welche die Durchführung von Sofortmaßnahmen erforderte. Der Gemeindevorstand beauftragte die Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck mit der Durchführung eines geologischen Lokalausgleichs, der geologischen Bauleitung und Abrechnung für einen Gesamtbetrag von 2.000,00 Euro zuzügl. MwSt. Die Sofortmaßnahmen wurden von der

Firma Consolrocce GmbH aus Rovereto zum Betrag von 34.119,00 Euro zuzügl. MwSt. durchgeführt.

Wohnbauzone Auerwiese – Genehmigung der endgültigen Rangordnung

Für das letzte Baufeld der Erweiterungszone Auerwiese wurde die endgültige Rangordnung für die Zuweisung des geförderten Baugrundes genehmigt. Demnächst erfolgt die Zuweisung an die Bauwerber. Damit sind die Flächen des geförderten Wohnbaues in dieser Erweiterungszone zur Gänze zugewiesen.

Erweiterungszone „Unterweg“ in Onach – Genehmigung des Durchführungsplanes

Für die neue Erweiterungszone „Unterweg“ in Onach, welche zur Gänze dem geförderten Wohnbau vorbehalten ist, wurde der Entwurf des Durchführungsplanes genehmigt. Es ist die Errichtung von vier Reihenhäusern darin vorgesehen. Der Plan bleibt bis zum 05.02.2020 für eventuelle Stellungnahmen veröffentlicht und wird dann zur endgültigen Genehmigung dem Gemeinderat vorgelegt.

et

Erstellung einer Rangordnung für die Zuweisung von geförderten Wohnbaugrund in Stefansdorf

Wie in der letzten Ausgabe des Lorenzner Boten mitgeteilt, wird für die Zuweisung von geförderten Wohnbaugrund in der Erweiterungszone „Am Elzenbaum II“ in Stefansdorf der-

zeit eine Rangordnung erstellt. Es können noch bis Freitag, den 14.02.2020 die entsprechenden Anträge bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Die Vordrucke sind bei Herrn Martin Ellemun-

ter im Bauamt der Gemeinde erhältlich, welcher auch nähere Auskünfte erteilt (tel. 0474/470517).

et

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	Öffnungszeiten Rathaus:	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Steuernummer:	81007460215	Öffnungszeiten Bauhof:	Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr
Telefonzentrale:	+39 0474 470510	Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu		
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		
Web:	www.stlorenzen.eu		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2	Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Sekretariat:	0474 47 05 10	Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Meldeamt:	0474 47 05 12	Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Standesamt:	0474 47 05 13	Mittwoch:	17:30 – 19:00 Uhr
Protokollamt:	0474 47 05 14	Donnerstag:	08:00 – 09:00 Uhr
Buchhaltung:	0474 47 05 15	Freitags	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16	Sprechstunden der Gemeindereferenten	
Bauamt:	0474 47 05 17	Rudolf Dantone:	Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21	Alois Pallua:	Mittwoch, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
Bibliothek:	0474 47 05 70	Paulina Leimegger:	Donnerstag, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu	Heidrun Hellweger:	Freitag, 09:00 – 10:30 Uhr Tel. 347 1554669
Lorenzner Bote:	347 1554669		

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **6., 26. und 27. Februar.**

Glasfaser für die Fraktionen

Anschlüsse sind jetzt zu beantragen. Bauarbeiten starten Anfang Februar.

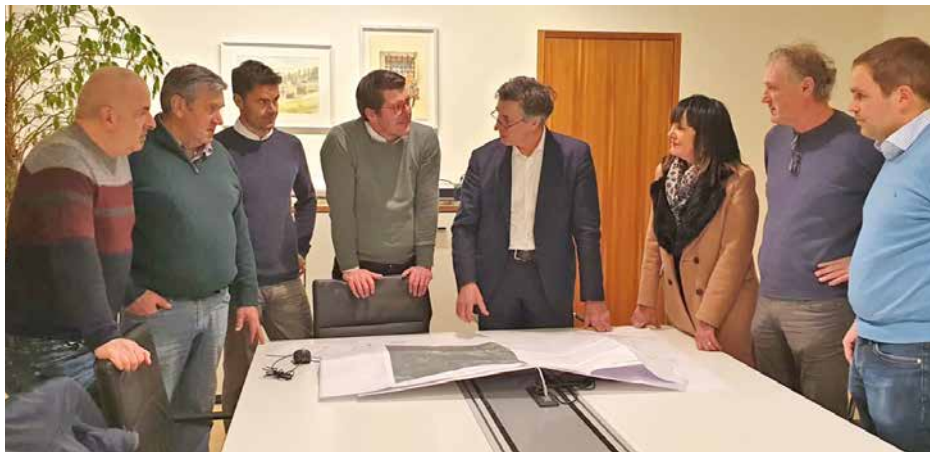
Die bisherigen Baulose des Glasfasernetzes in den Zentren hat die Gemeinde selbst abgeschlossen. Die Ausschreibung für das erste Baulos der Peripherie hat die Infranet AG abgewickelt. Die Hausanschlüsse können nun beantragt werden. Dies gilt für die einzelnen Zonen und Höfe: Bar Riesen, Hirsch am Bach, Onach, Oberonach und Hinteronach. Ebenso für Maria Saalen, Sonnenburg, Lothen und Fassing. Das Planungsbüro Ingenu hat inzwischen auch die Planung für Ellen, Hörschwang und Runggen aufgenommen. Damit hat die Gemeinde strategisch die Voraussetzungen gesetzt, dass gesamte Gemeindegebiet mit schnellem Internet abzudecken. Es wird angemerkt, dass für einzelne entlegene Höfe nach individuellen Lösungen gesucht werden muss.

Wichtig: Jetzt für den Glasfaseranschluss ansuchen!

Die Bürgerinnen und Bürger in den betroffenen Fraktionen werden darauf aufmerksam gemacht, dass um den Glasfaser Anschluss **mittels Online-Bestellungen** auf der Infranet Webseite unter dem Link <https://www.infranet.bz.it/bestellung-glasfaseranschluss/> angesucht werden kann. Die Online-Bestellungen sind **innerhalb 15.02.2020** durchzuführen. Die im Rahmen des geplanten Bauloses erschließbaren Anschriften sind bereits auf dem Infranet Portal verfügbar.

Die einmalige Erschließungsgebühr

für die Bestellungen innerhalb 15.02.2020 (vor dem Baubeginn) beläuft sich für Privatanwter auf 100,00 Euro + MwSt. je Wohneinheit und für Unternehmen auf 200,00 Euro + MwSt. je Geschäftseinheit, welche nach Inbetriebnahme des Netzes den Antragstellern vonseiten der Infranet in Rechnung gestellt werden. Die einmalige Gebühr umfasst die Ver-



Bei der Besprechung der Bauarbeiten: SVP Ortsobmann von Onach Stefan Agreiter, zuständiger Gemeindereferent für Bauten Rudl Dantone, Planer Günther Gufler, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Landesrat Thomas Widmann, Onacher Referentin Pauline Leimegger, Reinhold Oberegelsbacher von der Firma Telco und Markus Kofler von der Firma Kofler & Rech

rohrung auf dem öffentlichen Grundstück, die Verlegung der Glasfaserkabel bis zum ersten Eintrittspunkt im Gebäude (Keller, Zählerraum, Garage), die Montage der Terminierungsbox (BEP Kasten) im ersten Eintrittspunkt im Gebäude, die Kollaudierung sowie die Aktivierung des Anschlusses. Für die Weiterführung der Leerleitungen auf dem Privatgrundstück (vom Übergabeschacht an der Grundstücksgrenze bis zum ersten Eintrittspunkt im Gebäude) sowie für die vertikale Verkabelung im Gebäude muss der Eigentümer selbst auf eigene Kosten sorgen. Sollte ein Glasfaseranschluss während der Bauarbeiten beantragt werden, werden die einmaligen Kosten in Höhe von 450,00 Euro + MwSt. /Wohneinheit bzw. Geschäftseinheit vonseiten der Infranet verrechnet. Für jene Bürger, die den Glasfaseranschluss nach dem erfolgten Abschluss des Projektes beantragen, ist Infranet verpflichtet die tatsächlichen Kosten in Rechnung zu stellen. Für Kondominien können die Online-Bestellungen durch den einzelnen Eigentümer oder durch den Verwalter im Namen vom Kondominium vorgenommen werden. Die Vorgehens-

weise sollte zuerst mit dem Kondominiumsverwalter besprochen werden. Die Auswahl des Internet-Betreibers und die Wahl des Internetprofils erfolgt durch die Bürger und Bürgerinnen. Es wird darauf hingewiesen, dass es wichtig ist jetzt den Anschluss zu beantragen. Ein späterer Anschluss ist mit deutlich höheren Kosten verbunden.

Moarbach Aktivierungen

Von der oben genannten Prozedur ausgenommen sind die Häuser in Moarbach. Die Firma Telco hat hier den direkten Auftrag der Gemeinde, die Anschlüsse umgehend zu aktivieren. Das letzte Verbindungsstück der Leitung zwischen Unterweger und der Ellener Kreuzung wurde gemeinsam mit der Mittelspannungsleitung unterirdisch verlegt. Die Ausschreibung zur Durchführung der Grabungsarbeiten hat die Firma Kofler & Rech gewonnen. Die Spleisung der Fasern wird die Firma Telco machen. Ansprechpartner hier ist Reinhold Oberegelsbacher: T. 347 1339541

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Bauarbeiten am Schießstand haben begonnen

Baufirma Decor hat die Arbeit am 7. Jänner aufgenommen, Spätsommer Abschluss der Arbeiten



Bevor die Abbrucharbeiten beginnen konnten, musste zuerst alles entrümpelt werden.

Mehrere Bauarbeiten hat es in den vergangenen Jahren in der Markthalle gegeben. Zuerst wurde die Judohalle saniert und erweitert, dann

folgten wichtige Anpassungen für die Zuchtverbände zur Durchführung der Versteigerungen und nun wird das Gebäude selbst saniert sowie der

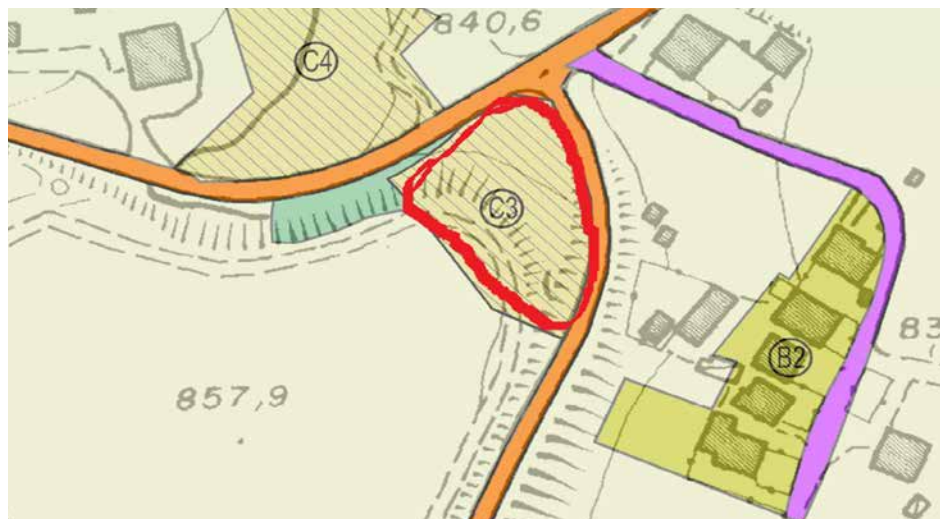
komplette Schießstand neu gebaut. Die Planung der Arbeiten erfolgte im Einklang mit der Sportschützengilde und den anderen Nutzern vor Ort. Gleichzeitig mit der Gesamtertüchtigung des Gebäudes werden entsprechende Maßnahmen zur Außengestaltung gesetzt. Ein Teil davon geht über den Auftrag Schießstand und ein Teil läuft über eine getrennte Ausschreibung, welche die Errichtung des Recyclinghofes und die Erweiterung der Feuerwehrhalle vorsieht. Diese Arbeit wurde ebenso ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Firma König. Die Bauarbeiten starten im März.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Wohnbauzone für Montal – Standort definiert

Die Gemeindeverwaltung hat stets darauf geachtet, dass in den einzelnen Fraktionen bedarfsgerecht Bauland für junge Menschen ausgewiesen wird. Man ist davon überzeugt, dass die Menschen dort wohnen sollen, wo sie aufwachsen. Dementsprechend wurde eine Wohnbauzone in Stefansdorf, in Onach und in Ellen ausgewiesen. Jene von Montal schließt nun den Kreis.

Um den Standort ausfindig zu machen, wurde eine Interessensbekundung zur Veräußerung des Grundstücks veröffentlicht. Mehrere Grundstücke wurden der Gemeinde angeboten. Gemeinsam mit der zuständigen Referentin Heidrun Hellweger und den beiden Montaler Gemeinderäten Josef Gräber und Kurt Winkler wurde dann die Entscheidung getroffen. Arch. Paul Reichegger wurde mit der Bauleitplanänderung



Oberhalb der Straße Richtung Onach wird die neue Bauzone errichtet, es werden ausschließlich Wohnungen genehmigt.

beauftragt, das Verfahren vom Gemeindeausschuss bereits eingeleitet. Ein großer Dank gilt der Interessentschaft Montal und Herrn Johann Mair (Ober-

mair) für die zur Verfügungstellung der Grundstücke.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Was gehört in den Biomüll?

Müllvermeidung steht an erster Stelle

Bei jeglicher Art von Müll gilt der einfache Grundsatz: **Der beste Müll ist jener, der erst gar nicht entsteht.** Speziell bei Küchenabfällen hat jeder Einzelne die Möglichkeit, durch bewusstes Einkaufen und Konsumieren, die Menge der Lebensmittel,

welche im Müll landen, zu reduzieren. Wenn ich darauf achte, nur das einzukaufen, was ich auch brauche, spare ich Geld und schone meine Umwelt.

Warum Biomüll trennen?

Organische Abfälle (Biomüll) sind Wert-

stoffe, welche in unserer Gemeinde zum Kompostwerk der Bezirksgemeinschaft Pustertal in Bruneck gebracht werden. Dort wird der Bioabfall zu hochwertigem Kompost verarbeitet: Mikroorganismen, Kleinlebewesen und Pilze zersetzen die organischen Abfälle.

Bitte trennen Sie richtig!

In den Biomüll gehören:

... aus Küche und Haus:

- Speisereste (inkl. Fleisch, Fisch und kleinere Knochen)
- Obst-, Salat- und Gemüsereste
- Schalen von Südfrüchten
- Kaffeesatz und Teereste inkl. Filterbeutel
- Haushaltspapier, Zeitungspapier in kleinen Mengen (z.B. vom Gemüseputzen), Pappe in kleinen Mengen (z.B. Eierkartons)
- Schnittblumen, Topfpflanzen inkl. Erde
- Eierschalen (zerdrückt)
- Mist und Einstreu von Kleintieren wie Heu, Stroh, Sägemehl, Holzwohle, Vogelsand usw. (keine Katzenstreu!)

- Wollreste, Haarschnitt (nur Naturfasern!)

... vom Garten- und Grünabfälle

(Betriebe müssen diese getrennt entsorgen)

- Rasenschnitt
- Strauch-, Hecken- und Baumschnitt (möglichst klein schneiden bzw. häckseln)
- Laub
- Unkraut

NICHT in den Biomüll gehören:

- Käserinden, Wurstpellen (sind oft aus Plastik) und Nussschalen
- Öle und Fette
- bunt bedrucktes Papier (Illustrierte usw.)

- Leder und Gummi
- Asche (auch Zigarettenkippen/-asche)
Ausnahme: reine Holzasche
- Kehricht, Staubsaugerbeutel
- Exkrememente von größeren Haustieren (Hunde, Katzen), Katzenstreu
- Gips und Mörtelreste
- Wegwerfwindeln
- Tapetenreste
- Papier und Pappe in größeren Mengen
- Glas, Keramik, Metalle
- Kunststoffe aller Art (Frischhaltefolien, Beutel, Tüten, Nylonsäcke, Joghurtbecher, usw.)
- befallene Pflanzenteile (Bakterien-, Pilz-, und Virenbefall)

Das Verwenden von Plastiktüten für den Biomüll ist nicht gestattet, denn diese verrotten nicht. Auch die als biologisch abbaubar gekennzeichneten Plastiktaschen aus Maisstärke und dergleichen sind nicht für die Kompostierung geeignet und dürfen somit nicht im Biomüll landen.

Als Alternative können Sie für die Kompostierung geeignete Papiersäcke verwenden. Im Steueramt der Gemeinde sind diese kostenlos erhältlich.

Detaillierte Informationen zur Mülltrennung und Müllentsorgung im allgemeinen und zur Biomüllsamm-

lung im besonderen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde (www.stlorenz.eu) in der Rubrik „Bürger-service – Umweltinformationen“ oder unter dem Suchbegriff „Müll“.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Gemeindebauhof wegen Umbauarbeiten geschlossen!

Es stehen nun die Arbeiten zur Sanierung und Erweiterung des Gemeindebauhofes an.

Dort werden neue Unterstände errichtet sowie der Bereich der Wertstoffsammlung erweitert und verbessert. Zudem ist eine neue Fahrzeughalle für die Feuerwehr geplant und die Oberflächen werden neu gestaltet. Für diese Bauarbeiten ist eine Bauzeit von rund 6 Monaten vorgesehen. Daher bleibt der Gemeindebauhof ab 1. April 2020 geschlossen. Für die Sammlung der Wertstoffe stehen in dieser Zeit ausschließlich die im Gemeindegebiet an den Wertstoffinseln aufgestellten Sammelcontainer für Altpapier, Altglas und Dosen sowie der Recyclinghof in Bruneck an folgenden **Öffnungszeiten** zur Verfügung:



Ab 1. April wegen Umbau geschlossen

Dienstag: von 7:15 bis 12:15 Uhr
von 13:30 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: von 7:15 bis 12:15 Uhr
Donnerstag: von 7:15 bis 12:15 Uhr
von 13:30 bis 17:30 Uhr
Samstag: von 7:15 bis 12:15 Uhr

Tetra-Pak kann in dieser Zeit NICHT nicht getrennt, sondern muss mit

dem Restmüll entsorgt werden. Einzig die Kartonagensammlung bleibt zu den bisher gewohnten Anlieferungszeiten verfügbar, da es für Kartone keine andere Entsorgungsmöglichkeit gibt:

Mittwoch: von 16.00 bis 17.30 Uhr
Freitag: von 10.30 bis 12.00 Uhr

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und sind überzeugt, dass nach Abschluss der Arbeiten die Dienste im Gemeindebauhof noch besser angeboten werden können.

*Vizebürgermeister
Alois Pallua*

Parken mit laufendem Motor

In der kalten Jahreszeit sind viele Fahrzeughalter morgens wieder mit eingefrorenen Fahrzeugscheiben konfrontiert.

Es kommt immer wieder vor, dass versucht wird, das Fahrzeug bei laufendem Motor aufzuwärmen und so die Scheiben zu enteisen. Dabei werden viele Schadstoffe freigesetzt. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass es schon seit mehreren Jah-

ren eine Anordnung des Bürgermeisters gibt, welche das Parken mit laufendem Motor verbietet. Die Ortschaftspolizei ist aufgefordert, bei Nichtbeachtung dieser Anordnung einzuschreiten.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*



Mitteilung: Kinderspielplatz in der Sportzone

Als zuständige Gemeindereferentin ersuche ich die Bürger und Bürgerinnen von St. Lorenzen eindringlich die Abgrenzung des Kinderspielplatzes in der Sportzone zu respektieren. Es ist wichtig, dass der Rasen anwachsen kann, damit wir lange Freude daran haben.

Der Spielplatz wird, sobald es möglich ist, natürlich geöffnet, auch wir freuen uns schon darauf.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*



Zutritt für Unbefugte verboten

Drei neue Stromschächte

Wir haben am Kirchplatz, im Rahmen des belebten Dorfs, drei neue Stromschächte errichtet. Dort befinden sich Steckdosen mit einem Anschlusswert von 6 KW. Diese können von Vereinen auf Anfrage (Gemeindereferent Dantone 3482648494) genutzt werden. Wer mehr KW braucht, muss bei den Stadtwerken ansuchen und dafür auch bezahlen.

*Rudi Dantone
Gemeindereferent*



Vereine können die neuen Stromanschlüsse nutzen.

Schadstoffsammlung

Termin: Montag, 3. Februar, **Zeit:** 13:30 – 14:30 Uhr, **Ort:** Onach, Gasthof Onach

Termin: Montag, 3. Februar, **Zeit:** 14:45 – 15:45 Uhr, **Ort:** Montal, Kirchplatz

Erste Sprengung bei Gadertaler Tunnel

Die Arbeiten für den Bau der neuen Einfahrt ins Gadertal schreiten zeitgemäß voran.

Mit der Zündung der ersten Sprengladung fiel am Montag, den 20. Jänner der Startschuss zum Bau des Südporthals des Tunnels für die neue Einfahrt ins **Gadertal**. Mobilitätslandesrat **Daniel Alfreider** hat zusammen mit Valentino Pagani, Direktor der Landesabteilung Tiefbau, und dem Bürgermeister von St. Lorenzen, Martin Ausserdorfer, die erste Sprengladung für den Ausbruch des Tunnels gezündet. Anwesend waren auch die Bürgermeister des Gadertals: Albert Palfrader (Mareo), Giorgio Costabiei (St. Martin in Thurn), Angel Miribung (Wengen), Iaco Frenademetz (Badia) und Robert Rottonara (Corvara).



Senator Dieter Steger, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Landesrat Daniel Alfreider, Albert Palfrader (BM Enneberg) und Robert Rottonara (BM Corvara) nach der ersten Sprengung

Trotz der Unwetter gut im Zeitplan

Mobilitätslandesrat Alfreider erinnerte an die Unwetter vom November 2019: "Auch wenn diese Wettererignisse Verzögerungen am Bau und zusätzliche Sicherungsarbeiten im Bereich Kniepass nötig machten, schreiten die Arbeiten sehr gut voran. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Landesämtern, den Baufirmen und der Gemeinde sind wir derzeit gut im Zeitplan." Mit der neuen Einfahrt könne man in Zukunft die Verkehrsströme in und aus dem Gadertal besser lenken und auch die Pustertaler Straße weiter entlasten können. Der Bau der neuen Einfahrt sei ein Teil des Gesamtkonzeptes für das Verkehrsmanagement auf der gesamten Pustertaler Staatsstraße. "Ziel ist es, dass der Verkehr flüssiger wird - und dies nicht nur durch neue Straßenbauten, sondern auch durch den Ausbau des Zug- und Busangebots", sagte Alfreider.

Bürgermeister **Martin Ausserdorfer** unterstrich, dass die Abstimmung zwischen Land und Gemeinde bei der Optimierung des Projektes hervorragend war. Auf Augenhöhe habe man mit den Technikern stets nach

Lösungen suchen können. Dies gelte laut Ausserdorfer auch für die ausführenden Firmen, die sehr viel Respekt gegenüber der Bevölkerung aufbringen. Die Bauarbeiten verlaufen bisher sehr professionell und ohne größere Belastung. "Die gesamte Gemeinde wartet hart auf die Fertigstellung dieses wichtigen Infrastrukturprojektes", sagte Ausserdorfer.

Auf Nordseite bereits 78 Meter vorgekommen

Abteilungsleiter **Valentino Pagani** erläuterte weiters den bisherigen Baufortschritt und die nächsten Schritte. "Die Bietergemeinschaft Strabag, Alpenbau, Moser & CO. und Geobau führt derzeit Bohrungen für den 990 Meter langen Bau des Tunnels beim Kniepass-Stausee durch und bereitet den Brückenbau vor", so Pagani. Derzeit sind 78 Meter des Tunnels verwirklicht. In das Projekt wird auch die Planung des neuen

Radweges entlang des Flusses unter der neuen Brücke integriert, um die Radmobilität auf der Strecke weiter zu fördern. Der Bürgermeister von **Corvara** Robert Rottonara unterstrich auch im Namen seiner Gadertaler Kollegen die große Bedeutung der neuen Einfahrt für die Wirtschaft und den Tourismus des gesamten Tales.

Lpa / hh

Die Baufirma informiert Anwohner der Baustelle vor Sprengungen gerne über WhatsApp, um auf die Sprengungen rechtzeitig hinzuweisen. Wer solche Benachrichtigungen erhalten möchte, kann einfach eine Mail an buergermeister@stlorenzen.eu senden und seine Handynummer übermitteln.

Eltern-Kind-Zentrum Bruneck und St. Lorenzen

Das neue Programm ist da und der Treffpunkt in St. Lorenzen ist wieder wie gewohnt geöffnet.

Seit Jänner ist die Zweigstelle in St. Lorenzen wieder für Euch oberhalb der Sportbar geöffnet.

Montagnachmittag, von 15.00 – 17.00 Uhr, und Mittwochvormittag, von 09.00 – 11.00 Uhr, haben Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern die Möglichkeit den Treffpunkt in St. Lorenzen zu besuchen – ein Ort zum Spielen, Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen. Es gibt immer etwas zu entdecken und in der Gemeinschaft zu erleben.

Für Eltern gibt es das neue Frühjahrsprogramm des Eltern-Kind-Zentrums Bruneck zu entdecken, das natürlich auch die Mitglieder des Elki St. Lorenzen nutzen können! Walderlebnistag, Kreativnachmittage, Kinderküche, Bodyworkout, Erste Hilfe Kurse, Babymassage, Spielgruppe, Kasperl und vieles mehr, reinschauen lohnt sich – das Kursprogramm ist auch auf unserer Homepage zu finden: elki.bz.it/de/pustertal/bruneck/
Meldet Euch zu den vielfältigen Kur-

sen und Angeboten schnell an! Wir freuen uns auf Eure Besuche im Elki Bruneck und St. Lorenzen.

Anmeldung und Informationen: ELKI Bruneck

Paul von Sternbach Straße 8
MO – FR: von 9.00 – 11.30 Uhr und
von 15.00 – 17.30 Uhr
Tel. 0474 410 777 oder 346 182 33 35

Christina Maurer
Elki

Sommerkindergarten im Kindergarten St. Lorenzen

Die Einschreibung findet an folgenden Tagen im Büro des Kindergartens St. Lorenzen statt:

- **Montag, 10. Februar**
von 8.00 bis 10.00 Uhr
- **Dienstag, 11. Februar**
von 13.30 bis 15.00 Uhr
- **Mittwoch, 12. Februar**
von 8.00 bis 9.00 Uhr

Eingeschrieben und aufgenommen werden nur Kinder, die bereits den Kindergarten besuchen.

Martina Mittermair und Manuela Gutwenger
Leiterinnen des Kindergartens St. Lorenzen



Temperatur und Niederschläge

15. Dezember 2019 – 20. Jänner 2020

Nach Mitte Dezember brach die Kälte, vom 18. bis 23. Dezember waren keine Minusgrade zu verzeichnen. Es war trüb und feucht, der Himmel wolkenbedeckt und es regnete leicht. Die größte Niederschlagsmenge fiel am 21. Dezember mit 20 l/m². Tags darauf fielen etwa 5 cm Schnee. Während es am ersten Weihnachtstag wechselhaft war, stand der

zweite Weihnachtstag unter dem Einfluss des Nordföhns, es war wolkenlos. Besonders stark blies der Nordwind am 28. Dezember. Das schöne Wetter begleitete uns zum Jahreswechsel und ins neue Jahr hinein. Stärker bewölkt war es am 3. Jänner, tags darauf war es föhning. Dann folgte eine lange Reihe an Schönetage, an denen es morgens

stets frostig war und die Sonne untertags von einem oft wolkenlosen Himmel strahlte. Manchmal zogen einige Schleierwolken oder Wolkenfelder vorbei. Erst am 18. Jänner brachte eine Kaltfront viele Wolken, letztlich aber doch keinen Niederschlag. Tags darauf vertrieb der Wind die Wolken, das trockene kalte Winterwetter kehrte zurück.



Geburtstage im Februar 2020*

80 Jahre

Niederbacher Maria Margherita, verh. Hofer

86 Jahre

Gianotti Ingeborg, Witwe Hellweger

90 Jahre

Huber Maria Theresia Mechtild, Witwe Wolfsgruber

91 Jahre

Gatterer Anton

Hellweger Maria Luigia, verh. Pallua

Kiem Josef

Oberhofer Carlo

92 Jahre

Liensberger Josef

Todesfälle

† Josef Gasser, † Anna Matscher, † Anton Dellegg

* Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Baukonzessionen

- Tasser Werner: Umbau- und Sanierungsarbeiten beim Hof Tangler: Umstrukturierung von bestehenden Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss mit Umwandlung von bestehenden Balkonen in Veranden sowie Umstrukturierung und Erweiterung der bestehenden Erstwohnung im Erdgeschoss
- Melchiorre Simone Carmine, Mercadante Valentina: Sanierung, energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung der Wohnung im Dachgeschoss
- Zingerle Ernst Josef, Zingerle Ulrike: Errichtung einer Sonnenmarkise
- Pramstaller Dietmar: Restaurierungs-, Sanierungs- und Umbauarbeiten
- Ausserdorfer Maria: Wiedergewinnung der Gebäude auf Bp.420/1 und 420/2 sowie einem Teil der G.p. 3785 K.G. St. Lorenzen laut Landesgesetz vom 11. August 1997, Nr. 13, Art. 107, Abs. 16 und 23
- Steinkasserer Johann: Erweiterung des "Camping Wildberg" - Errichtung des Servicegebäudes - Variante im Sanierungswege i.S. des Art. 85 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13
- Mair Am Tinkhof Klara: Außengestaltungsmaßnahmen mit Erdbewegungen und Errichtung von Geländestützmauern zur Gartengestaltung sowie Schaffung von Parkplätzen in Sonnenburg
- Knapp Berta, Rubner Manfred: Abbruch und Wiederaufbau der Schupfe
- Zacharias Juliane: Abbruch u. Wiederaufbau "Ruiser" in Sonnenburg - Variante 3
- Marcher Agata, Marcher Berta, Marcher Robert: Energetische Sanierung und Erweiterung mit außerordentlicher Instandhaltung



Gespräch mit Elisabeth Kirchler

Elisabeth Kirchler ist Tagesmutter auf dem Maurerhof in Stefansdorf. Umgeben von freier Natur und vielen Tieren können die Kleinkinder auf eine natürliche Art aufwachsen. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Elisabeth, wie sie Tagesmutter geworden ist und was die Kinderbetreuung auf dem Bauernhof so besonders macht.

Seit wann bieten Sie den Tagesmutterdienst am Bauernhof an und warum haben Sie sich dazu entschlossen?

Den Tagesmutterdienst biete ich seit 2011 an, wobei ich bereits im Jahr 2008/09 die Ausbildung absolviert habe. Schon in jungen Jahren hatte ich den Wunsch beruflich im Bereich der Säuglingspflege oder allgemein mit Kindern tätig zu werden. Als ich von der Möglichkeit zur Ausbildung als Tagesmutter am Bauernhof gehört habe, hat mich das sofort sehr fasziniert. Das kommt davon, dass ich selbst auf einem Hof aufgewachsen bin und auch das Glück hatte, wieder auf einem Hof einzuheiraten. Besonders begeistert hat mich die Möglichkeit, die Arbeit am Hof, im Garten und ganz allgemein in der Natur – die mir immer sehr gefallen hat – mit der Kinderbetreuung zu verknüpfen. Am Anfang der Ausbildung habe ich mir allerdings nicht vorstellen können, wirklich einmal als Tagesmutter zu arbeiten. Mich hat damals einfach die Ausbildung an sich sehr interessiert.

Welche Ausbildungen mussten Sie absolvieren?

Die Ausbildung umfasste insgesamt 460 Stunden, wobei davon 100 Stunden auf Praxisausbildung entfielen. Die Fachbereiche umfassten Entwicklungspsychologie und Erziehung, Gesundheitslehre/Erste Hilfe, Spielen und Fördern, Wahrnehmung und Kommunikation, Ernährungslehre, Haushaltsführung und Hygiene, Berufsbild und rechtliche Aspekte. Das Praktikum habe ich bei drei verschiedenen Einrichtungen absolviert. Damals gab es noch nicht so viele Kindertagesstätten, weshalb ich einen Teil des Praktikums im Kindergarten und die beiden anderen Teile bei einer



Elisabeth Kirchler

Tagesmutter am Bauernhof sowie im Eltern-Kind-Zentrum absolviert habe. Jetzt als ausgebildete Tagesmutter sind jährlich 34 Stunden Weiterbildungen und Erfahrungsaustausche bzw. Supervision Pflicht. Letztes Jahr habe ich zudem einen Lehrgang für Natur- und Waldpädagogik besucht.

Worin liegen die Besonderheiten bei der Kinderbetreuung am Bauernhof?

Die Kinderbetreuung am Bauernhof zeichnet sich durch eine intensive Naturerfahrung sowie einen besonderen lebenspraktischen Ansatz aus. Die Kinder können die jeweiligen Arbeiten am Bauernhof erfahren. Gleichzeitig lernen die Kinder den Umgang mit Tieren, Pflanzen und Lebensmitteln und entwickeln auch ein Gefühl des Respekts diesen gegenüber. Wir bauen

auch Getreide und Kartoffeln an und verfügen über einen großen Gemüsegarten. Alles können die Kinder im Laufe der Jahreszeiten erleben. Das Spielen draußen unterstützt Kinder in ihrer gesamten Entwicklung, vor allem werden alle Sinne geschult. Das alles stellt für die Kinder zusammen mit der sehr ruhigen Lage unseres Hofes, dem nahen Wald und unendlich viel Freiraum ein wahres Paradies dar.

Die Begeisterung der Kinder zeigt sich etwa am Beispiel der Hühner. Neben dem gemeinsamen Füttern schauen wir, ob die Hühner Eier gelegt haben. Wenn dann zufällig das Ei noch warm ist, ist das etwas ganz Besonderes für die Kleinen und es kommt vor, dass sie das Ei gar nicht mehr loslassen möchten. Was für uns



Auch die Kleinen helfen bei der Zubereitung des Essens mit.

sehr simpel erscheint, führt bei den Kindern zu einer immensen Begeisterung.

Gibt es auch Schwierigkeiten bei der Kinderbetreuung am Bauernhof?

Als Tagesmutter auf einem Bauernhof hat man es eigentlich sehr einfach. Die Kinder sind sehr ruhig und zufrieden, wenn sie sich im Freien bewegen können und strahlen gewissermaßen eine innerliche Ruhe aus. Die Natur und die frische Luft tun den Kindern einfach gut. Größere Schwierigkeiten hatte ich zum Glück noch nicht. Ich

kann also nur positive Aspekte bei der Kinderbetreuung am Bauernhof sehen.

An welche Kinder richtet sich der Tagesmutterdienst und wie können Eltern ihre Kinder für den Tagesmutterdienst anmelden?

Der Tagesmutterdienst der Sozialgenossenschaft der Bäuerinnen richtet sich an Kleinkinder jeden Alters, auch Kindergartenkinder werden oft in den Ferien betreut. Das hängt von der Bereitschaft der jeweiligen Tagesmutter ab. Die meisten Eltern fragen direkt



Die Kinder beim Ernten des Gemüses

bei mir an. Ansonsten kann eine Anfrage auch bei der Koordinatorin oder im Büro der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben“ erfolgen. Mittlerweile sind wir vier Tagesmütter in St. Lorenzen, die diesen Dienst anbieten. Eine Tagesmutter arbeitet nicht auf einem Hof, aber die Naturpädagogik steht immer im Vordergrund.

Wie wird der Dienst von den Eltern beziehungsweise den Kindern angenommen?

Die Rückmeldungen der Eltern waren immer durchaus positiv. Ich versuche auch, mir genügend Zeit zu nehmen, um mit den Eltern zu sprechen. Bei Schwierigkeiten bietet die Genossenschaft den Tagesmüttern sowie den Eltern auch eine pädagogische Beratung an. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase fühlen sich auch die Kinder immer wie daheim.

Wie kann man sich den Tagesablauf für die Kinder am Bauernhof vorstellen?

Programm gibt es keines, denn ich versuche mich ganz nach den Bedürfnissen der Kinder zu richten. Sie sollen Spaß haben. Gleich am Morgen machen wir meistens eine Runde auf dem Hof, um die Tiere zu füttern. Dabei gehen die ganzen Aktivitäten sehr



Der Spaß steht im Mittelpunkt.



Die Begeisterung der Kinder fängt im Kleinen an.

langsam vor sich und als Erwachsener muss man sich an die Geschwindigkeit der Kinder anpassen und ihnen die Zeit geben, die sie brauchen. Zu Mittag koche ich dann für die Kinder. Das ist schon eine Herausforderung. Angefangen beim Einkaufen von frischen Lebensmitteln bis hin zu den einzelnen oft altersabhängigen Bedürfnissen der Kinder muss man sich schon Überlegungen machen und morgens vorbereiten. Denn nachher muss es schnell gehen, frische Luft macht hungrig. Die Kinder schauen beim Kochen gerne zu und die Größeren dürfen mithelfen. Das schließt

unseren Kreislauf vom Säen bis zum Ernten und Verarbeiten. Wenn mein Mann Paul da ist, sind die Kinder ganz begeistert, denn er spielt mit ihnen und sie mögen, wenn er Witze erzählt (lacht). Er ist für sie wie eine weitere, männliche Bezugsperson und das ist etwas Besonderes.

Welche Vorteile bietet der Tagesmutterdienst gegenüber der „normalen“ KITA?

Ich denke, dass in den „normalen“ KITA's der Ablauf viel strukturierter ist und weniger Zeit für den Aufenthalt im Freien bleibt. Bei uns ist das große Spielzimmer vor der Haustür. Ich finde für die Kleinsten ist eine kleine Gruppe in familiärer Umgebung sicher von Vorteil. Ich habe gesehen, dass Kinder von Tieren einfach fasziniert sind und sich damit leicht ablenken lassen, wenn es ihnen mal nicht so gut geht. Gleichzeitig erhalten die Kinder auch Kenntnisse über den richtigen Umgang mit Tieren und na-

türlichen Gefahren und werden auch gegenüber Krankheitserregern abgehärtet.

Ich versuche möglichst flexibel bei den Uhrzeiten zu sein und damit den Eltern entgegenzukommen.

Was halten Sie generell davon, wenn Eltern ihre Kinder schon mit wenigen Monaten zur Kinderbetreuung geben (müssen)?

Ich würde es generell gut finden, wenn jenen Eltern, denen keine Wahl bleibt früh arbeiten zu gehen, um nicht den Arbeitsplatz zu verlieren oder wenn es finanziell nötig ist, mehr Wahlfreiheit bei der Betreuung ihrer Kleinsten gegeben würde. Oft merke ich, dass sich Eltern besonders schwertun, ihre Kleinen abzugeben. Das kommt mir irgendwie nicht ganz richtig vor und ich denke, hier ist die Politik gefragt, mehr Entscheidungsfreiheit zu gewährleisten.

hpm

Zum Abschluss möchte ich gerne eine Aussage des Gehirnforschers Manfred Spitzer zitieren, als er gefragt wurde, wodurch Kinder am besten stimuliert bzw. angeregt werden zum Lernen:

„Im Kontakt mit der Natur, weil diese komplex und gleichzeitig einfach strukturiert ist. Wenn sie in den Wald gehen, finden Kinder alles vor; das lernende Gehirn kann sich irgendetwas aussuchen.“

stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassang, Lothen und Kniepass

Grüne Nummer

800-856066

Tel. 0474 533 533

www.stadtwerke.it

Fax 0474 533 538

info@stadtwerke.it

Forsttagsatzung 2020

Jedes Jahr im Jänner hält das Forstinspektorat Bruneck die traditionelle Forsttagsatzung in jeder Gemeinde seines Einzugsgebietes. Am Mittwoch, den 8. Jänner fand diese im Ratsaal der Gemeinde St. Lorenzen statt.



An die 60 Bauern und Waldbesitzer waren erschienen.

Bürgermeister Martin Ausserdorfer eröffnete die Versammlung und begrüßte die Forstbehörde und die anwesenden Grundeigentümer.

Er dankte allen für die gute Zusammenarbeit, besonders für die geleistete Arbeit und den Zusammenhalt beim Schneechaos vom November 2019. Der Windsturm Vaia und die großen Schneemengen im November waren für alle eine große Herausforderung.

Der Bürgermeister berichtete, dass er sämtliche Wanderwege im Gemeindegebiet aus Sicherheitsgründen gesperrt hat. In Onach, Ellen und Moos wurden einige Forstwege mit Bagger geöffnet.

Außerdem ging er auf einige Arbeiten ein, welche in nächster Zeit gemacht werden. So wird Onach mit dem Glasfasernetz auch eine bessere Stromversorgung erhalten und Saalen wird mit einem verbesserten Stromnetz, dem Glasfasernetz und einer neuen Wasserleitung versorgt.

Der Amtsdirektor Dr. Wolfgang Weger begrüßte die Vertreter der Gemeinde, Dr. Klaus Oberlechner vom Forstinspektorat Bruneck, die anwesenden Förster der Forststation Bruneck und

die 60 erschienen Bauern und Waldbesitzer.

Auch er dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Forstbehörde und der Bevölkerung.

Anschließend hielt Dr. Weger ein Referat zu folgenden Themen:

- 1. Rückblick 2019 und Vorschau 2020**
- 2. Durchgeführte Eigenregiearbeiten**
- 3. Sturmtief „Vaia“- Oktober 2018**
- 4. Schneedruckschäden - November 2019**
- 5. Stabile Bestände durch Waldpflegemaßnahmen**
- 6. Ausbringung von Gülle - Regelung**

1. Rückblick 2019

Da Ende 2018 der langjährige Amtsdirektor Dr. Silvester Regele in den Ruhestand getreten ist, wurde im Forstinspektorat Bruneck die Stelle für einen dritten Forstrat frei. Mit September 2019 wurde Dr. Klaus Oberlechner vom Amt für Forstplanung in Bozen nach Bruneck versetzt.

Der langjährige Kommandant der Forststation Bruneck Christian Mayr hat die Ausschreibung der Kommandantenstelle in Olang gewonnen. Mit 2. Jänner hat er diese Stelle angetreten.

Die freigewordene Kommandantenstelle in Bruneck soll baldmöglichst ausgeschrieben und neu besetzt werden. Im Jahr 2019 wurde in der Gemeinde St. Lorenzen der Hiebsatz von 9.198 Vorratsfestmetern deutlich überschritten. Es wurden 21.490 Vfm ausgezeigt, davon waren 18.611 Vfm Schadhölzer. Auch stationsweit (Gemeinde St. Lorenzen, Bruneck und Percha) wurde der Hiebsatz von 21.612 Vorratsfestmetern überschritten, es wurden 31.747 Vfm ausgezeigt. Davon waren 27.203 Vfm Schadhölzer.

Im vorigen Jahr wurden 1.432,00 Euro an Pilzgeldern eingenommen. Vom Pilzegeld 2018 wurden je 5 Auskehren für den Forstweg Oberhammer und Oberwald in Lothen geliefert. Die Einnahmen vom Pilzegeld werden meistens in Verbesserungsmaßnahmen für das Wegenetz investiert.

2. Durchgeführte Eigenregiearbeiten:

2019 wurden in Montal der Bunkerweg und in Stefansdorf die Kneippanlage fertiggestellt. Es wurden auch Arbeiten für den Tourismusverein durchgeführt. Im gesamten Gemeindegebiet wurden an mehreren Orten Holzbänke aufgestellt.



Der neue Bunkerweg



Auch die Kneipanlage in Stefansdorf konnte fertiggestellt werden.

3. Sturmtief „Vaia“ – Oktober 2018

Das Sturmtief Vaia verursachte große Schäden im ganzen Land. Südtirol wurde wie das Trentino und Belluno zum Notstandsgebiet erklärt. So konnten aus Rom relativ unkompliziert Geldmittel erhalten werden. Die Forstbezirke konnten durch den Erhalt der Notstandsgelder recht unkompliziert verschiedene Maßnahmen durchführen.

So wurden viele abgebrochene Forstwege und Straßen saniert und oberhalb von Straßen und Ortschaften konnten an mehreren Stellen Schutzmaßnahmen errichtet werden. Südtirolweit konnten erfreulicherweise

bereits 2/3 des Holzes aufgeräumt werden. Die Holzpreise sind durch den Windwurf stark gesunken, vor allem die Fichte. Lärche und Zirbe hingegen sind relativ stabil geblieben. Ein zusätzliches Problem könnte in den nächsten Jahren durch den Borkenkäfer entstehen. Durch die große Menge an Schadholz und bei geeigneter Witterung kann sich das Insekt schneller fortpflanzen.

Deswegen wurde 2019 bereits ein Monitoring (Kontrolle) in vielen Forststationen durchgeführt. Das Ergebnis war nicht besorgniserregend. Die Gefahr einer Ausbreitung ist aber meist in den Folgejahren schlimmer, vor allem da

mit dem Schneedruck 2019 weiteres Schadholz angefallen ist und dieses überall verstreut herumliegt. Eine sofortige Räumung ist fast unmöglich. Die Agentur Landesdomäne hat 2019 Waldarbeiterkurse für Windwurfaufarbeitung angeboten. Dabei haben bei 23 Kursen 155 Personen teilgenommen.

4. Schneedruckschäden - November 2019

Ein umfangreiches Tief über Westeuropa brachte uns Mitte November erneut große Regen- und Schneemengen. 7 Tiefs innerhalb weniger Wochen brachten in Südtirol durchschnittlich 250 Liter Niederschlag pro Quadratmeter und verursachten erneut große Schäden an Waldbeständen und Infrastrukturen.

Landesweit gab es große Probleme durch die Schneemengen. Einige Dörfer und entlegene Höfe waren tagelang abgeschnitten und über 10.000 Haushalte waren ohne Strom und Telefon. Viele Waldwege und Steige sind immer noch unterbrochen.

Die Folge der großen Regen- und Schneemengen waren Lawinenabgänge, Rutschungen und Vermurungen. In den Wäldern brachte der schwere Schnee erneut große Schäden. Allein im Einzugsgebiet des Forstinspektorates Bruneck werden ca. 230.000 Vorratsfestmeter durch Schneedruck und Schneebruch ge-



Die Schäden des Sturmtiefs Vaia in oberhalb von Pfaffenberg



Schneedruckschäden in Onach ...



... und in Ramwald

schätzt. Dies ist fast exakt dieselbe Holzmenge, welche durch die Schäden von Vaia angefallen sind. Ursachen für die erneuten Waldschäden waren der schwere Nassschnee, die durchnässten und nicht gefrorenen Böden und viele Lärchen waren noch benadelt. Die Waldbesitzer können wiederum bei der zuständigen Forststation um einen Schadholzbeitrag ansuchen. Diesmal wurde Südtirol nicht zum Notstandsgebiet erklärt; deswegen werden die Beiträge über den ELR, den europäischen Entwicklungsplan ausbezahlt. Die Waldeigentümer sollen sich vor Beginn der Arbeiten bei der Forststation melden und auf jeden Fall im Laufe des heurigen Jahres das Beitragsgesuch einreichen.

5. Stabile Bestände durch Waldpflegemaßnahmen

Im zweiten Teil der Forsttagsatzung erklärte Dr. Klaus Oberlechner den Anwesenden, welchen Sinn eine Waldpflege hat und wie sie durchgeführt werden soll. Mit einer Durchforstung soll folgendes erreicht werden:

- Erhöhung der Baumstabilität
- Erhöhung der Holzqualität
- Erhöhung des Ertragsvermögens
- Verbesserung der Baumartenverteilung

Die Pflegemaßnahmen wirken langsam, eine Stabilisierung des Bestan-

des erfolgt erst nach Jahren. Den Nutzen des Waldes haben dann erst spätere Generationen.

Außerdem wurde den Anwesenden erklärt, dass eine Durchforstung früh erfolgen soll. Die Holzentnahme sollte mäßig sein und dafür alle 15 Jahre erfolgen. Waldpflegemaßnahmen werden mit Beiträgen der EU mitfinanziert.

6. Ausbringung von Gülle - Regelung

Durch die frühen Schneefälle im November und die anhaltenden Regenfälle waren die Böden dermaßen durchnässt, dass viele Bauern ihre Gülle nicht mehr ausbringen konnten. Deshalb haben einige Bauern Anfang Dezember um eine Sondergenehmigung beim Forstinspektorat Bruneck angesucht und diese erhalten.

Die Gewässerschutzbestimmungen sehen vor, dass die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern auf gefrorenen und schneebedeckten sowie wassergesättigten Böden verboten ist. Außerdem ist die Ausbringung vom 1. Dezember bis Ende Februar verboten. Deshalb ergeht die Empfehlung, die Wirtschaftsdünger innerhalb Oktober auszubringen und Ausnahmegenehmigungen sollen die Ausnahme bleiben.

7. Allfälliges:

Bei der anschließenden Diskussion wurden mehrere Fragen zu aktuellen Problemen gestellt.



Viele Straßen waren unpassierbar: so auch die Straße bei Kniepass.

Es wurden die Auswirkung der Schadhölzer auf zukünftige Holznutzungen und die verspäteten Auszahlungen der Beiträge über den europäischen Entwicklungsplan angesprochen.

Einige Bauern sahen in der Lieferung von Hackschnitzel an das Fernheizwerk Bruneck eine sehr gute Alternative für die derzeit schlechten Holzpreise. Das Fernheizwerk hat bestätigt, den jetzigen Auszahlungspreis weiterhin beizubehalten.

Thomas Erlacher
Forststation Bruneck

Sternsingeraktion

Wie alle Jahre zogen auch heuer wieder 7 Sternsingergruppen durch St. Lorenzen.

Wir starteten mit unseren Begleitern am 2. Jänner um halb neun mit dem Segen von unserem Herrn Pfarrer Franz König. Den ganzen Tag waren wir unterwegs und sammelten Spenden für Kinder in Equador. Auch am 3. Jänner waren wir noch bis mittags unterwegs und gingen dann gemeinsam in die Alte Post zum Pizzaessen. Als kleines Dankeschön bekamen wieder einige Sternsingerinnen für ihre 5jährige Tätigkeit ein Diplom überreicht. Vergelt´s Gott allen Jugendlichen, die jedes Jahr diesen wertvollen Dienst leisten. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen für ihre Spenden bedanken. Ein großes Vergelt´s Gott auch den Organisatoren, unseren Begleitern und allen, die uns am ersten Tag zu Mittag so wundervoll bekocht haben.



*Melanie, Andrea, Carolin und Hannah
Sternsinger*

*Die Sternsinger mit ihren Helfern
und Begleitern*

Vorankündigung: Jahreshauptversammlung des KVV

Die Jahreshauptversammlung der KVV OG St. Lorenzen mit Neuwahl des Ausschusses findet am **8. März um 15 Uhr in der Mensa des Vereinshauses** statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Sollte jemand an der Mitarbeit im Ausschuss interessiert sein, bitte gerne unter folgender Telefonnummer melden: **349/2606698**. Leider wird es immer schwieriger, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen zu finden.

*Anni Gasser
KVV Vorsitzende*

Advent in der Bauernstube

So viele alte und erhabene Bauernhäuser gibt es im Pustertal, die Dank der historischen und traditionellen Wertschätzung ihrer Besitzer oft mühsam renoviert wurden und so in neuem Glanz unser Tal schmücken. Das Herzstück dieser Häuser sind wohl immer die alten Stuben, die seit eh und je Zentrum des Familienlebens und gemütlichen Beisammenseins sind. Dies war der Anstoß zum „Advent in der Bauernstube“.



Kaseralmsänger in der Jörglmoarstube

Am **22.12.2019** wurden in **Moos bei St. Lorenzen** zum zweiten Mal die Türen zu den alten Stuben vom Anderlemoarhof, Jörglmoarhof und Söhlerhof für die Öffentlichkeit geöffnet. Den ganzen Nachmittag lang wurde den Gästen in diesen gemütlichen Räumen ein abwechslungsreiches, musikalisches Programm geboten. Die besinnlichen Lieder und Weisen haben so manchen Zuhörer tief berührt und vielleicht auch sogar in alte, frühere Zeiten versetzt. Die musikalischen Beiträge der Gruppen: Kaserolmsänger mit Musik, Frauensingkreis mit jungen Musikanten und Familienmusik Wolfsgruber, alle aus St. Lorenzen, wurden in jeder Stube mit passenden Texten und Gedanken untermalt, die von kompetenten Leserinnen dargestellt wurden. Die Bäuerinnen haben die Veranstaltung mit Tee und Weihnachtsgebäck versüßt. Der Höhepunkt war wohl der gemeinsame Abschluss-Adventjodler beim Jörglmoarhof rund um das Feuer im Freien. Der Südtiroler Volksmusikkreis

Bezirk Pustertal und die Südtiroler Bäuerinnenorganisation bedanken sich für die Freiwilligen Spenden, die dem bäuerlichen Notstand zu Gute gekommen sind. Ein besonderer Dank für die freundli-

che Unterstützung gilt der Agrarinteressenschaft St. Martin – Moos und den St. Lorenzner Bäuerinnen

*Georg Oberhöller
Organisator*



Der gemeinsame Adventjodler zum Abschluss vor dem Jörglmoarhof

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle St. Lorenzen

Am Freitag, den 10. Jänner 2020, trafen sich die Mitglieder der Musikkapelle St. Lorenzen im Probelokal zur Jahreshauptversammlung.



Obmann Philipp Kofler (rechts) und Kapellmeister Jakob Augschöll (zweiter von rechts) überreichen (v.r) Anton Erlacher, Manfred Gatterer, Franz Willeit und Stefan Weissteiner ein kleines Präsent.

Am Beginn der Jahreshauptversammlung stand der Bericht des Obmannes Philipp Kofler. Er konnte auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Musikjahr zurückblicken. Die Höhepunkte im Jahr 2019 waren sicherlich die Fahrt nach Wien, mit Probe im Konzerthaus Wien und Konzert zur Eröffnung der Hietzinger Festwochen, das Frühjahrskonzert im April und der Kichtag im September. Er dankte allen Mitgliedern für die Mitarbeit und den Zusammenhalt. Einen großen Dank richtete er an den Vorstand, besonders an seinen Stellvertreter Dietmar Demichiel, den Kassier Stefan Weissteiner, den Jugendleiter Martin Kolhaupt und den Stabführer und Notenwart Elias Sieder. Es folgte eine kurze Vorschau auf das kommende Jahr 2020, in dem das Frühjahrskonzert, die Teil-

nahme an einem Wertungsspiel in Österreich und die Fahrt nach Erla, ebenfalls in Österreich, zur dortigen Musikkapelle die Höhepunkte sein werden.

Nach den Ausführungen des Kapellmeisters Jakob Augschöll, der das Jahr 2019 in musikalischer Hinsicht Revue passieren ließ und ebenfalls einen Ausblick auf das Jahr 2020 gab, stellte Elias Sieder die Anwesenheitsstatistik vor. Die Musikkapelle St. Lorenzen absolvierte im Jahr 2019 insgesamt 21 Auftritte. 12 davon waren weltlicher, 9 kirchlicher Natur. Dazu kamen noch etwa 40 Proben. Die Musikanten Anton Erlacher, Manfred Gatterer, Stefan Weissteiner und Franz Willeit waren bei allen Proben und Auftritten anwesend und erhielten als Anerkennung ein kleines Präsent. Ebenfalls nie gefehlt haben der

Kapellmeister Jakob Augschöll und Fähnrich Hubert Leitner.

Nach dem Kassabericht von Stefan Weissteiner stellten die Chronisten Andrea Wisthaler und Matthias Pueland die Ereignisse des vergangenen Jahres zusammengefasst vor. Hanna Mair berichtete über die Tätigkeiten der Jugendkapelle.

Nach Behandlung von allfälligen Punkten wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

Matthias Pueland
Musikkapelle

Kirchenkonzert der Jugendkapelle St. Lorenzen

Die Jugendkapelle St. Lorenzen, kurz JuKaStL, lud am 29. November zu einem besonderen Konzert, das es seit ihrem Bestehen (seit nunmehr 10 Jahren) noch nie gegeben hat.

Neu war nicht nur die Tatsache, dass es ein Kirchenkonzert war, sondern auch, dass nicht die gesamte Jugendkapelle gemeinsam zu hören war. Das Konzert stand nämlich unter dem Motto „Musik in kleinen Gruppen“.

Gespielt wurde in Registern bzw. Ensembles, die individuell Proben organisierten und die Stücke eigenständig einlerten.

Mit einer festlichen Intrada, gespielt vom Blechensemble, bestehend aus Tuba, Trompeten, Hörnern und Flügelhörnern, wurde das Konzert eröffnet.

Im weiteren Konzertverlauf gaben ein Saxophonquartett, ein Klarinettenquintett, ein Querflötenquartett und ein Hornquartett ihr Bestes. Das Programm war sehr abwechslungsreich, denn es wurden schwungvolle und ruhigere Stücke geboten.

Das Schlagzeug sorgte mit seinem Stück „Silent Snowing“ (leise rieselt der Schnee) für Vorweihnachtsstimmung.

Zwischen den Stücken wurden Texte vorgelesen, die zum Nachdenken anregten. Nach dem Konzert gab es auf dem Kirchplatz warme Getränke und weihnachtliche Leckereien. Hierfür geht ein besonderer Dank an den Katholischen Familienverband Südtirol, Zweigstelle St. Lorenzen, sowie an Stefan Weissteiner für die Beleuchtung.

Ein weiterer Dank geht an Johann Sieder, der während dem Konzert den ein oder anderen netten Schnapsschuss erzielen konnte.

Bedanken möchten wir uns auch beim Mesner, Peter Paul Ranalter, für die entgegengebrachte Hilfe sowie bei unserem Herrn Pfarrer, Hochw.



Klarinetten Ensemble

Franz König, dass wir das Konzert in der Kirche abhalten durften.

Klängen zu lauschen sowie für die freiwillige Spende, die sie der Jugendkapelle gemacht haben.

Ein großer Dank geht zuletzt an alle Konzertbesucher, für die Zeit, die sie sich genommen haben, um unseren

Lukas Pueland
JuKaStL



Blechensemble

Abschlusssessen der JuKaStL

Am Sonntag, 29.12.2019 trafen wir uns um 18:00 Uhr vor der Sport's Arena in Reischach zu unserem diesjährigem Abschlusssessen.

Heuer durften wir in der Sport's Arena insgesamt vier Runden Lasergame spielen. Da wir fast vollzählig waren, konnten wir vier Teams machen. Jedes Team durfte zweimal zu je 25 Minuten spielen. Gespielt wurde in einer Arena, also einen ca. 350 m² großem Raum mit Trennwänden. Ausgestattet wurden wir mit einer Weste, die hinten und vorne einen Sensor hatte, und einer Waffe, die mit Infrarotlicht schoss. In der Arena versuchten wir mit der Waffe die Sensoren am gegnerischen Spieler zu treffen und somit Punkte zu machen. Am Ende des Spiels wurden Karten ausgeteilt, wo man sah, wie oft man einen Gegner getroffen hat, oder auch, wie oft man einen Mitspieler getroffen hat. Nachdem wir alle Spiele gespielt hatten, wurden zuerst fleißig die Karten verglichen. Dann gingen wir mit einem großen Hunger zu unseren Tischen und bekamen alle einen leckeren Burger. Für das leckere Essen und die vier Runden Lasergame möchten wir uns ganz herzlich bei Wolfgang und



Die Mitglieder mit 100 Prozent Anwesenheit

Andrea, den Eltern von Gabriel Kirchlern bedanken.

Im Rahmen des Abschlusssessens wurden auch die Mitglieder prämiert, die bei keiner Probe und keinem Auftritt fehlten. Wir danken allen Mitgliedern der JuKaStL für das fleißige Mitmachen im ganzen Jahr. Ein be-

sonderer Dank geht aber an unseren Kapellmeister Jakob Augschöll und unseren Jugendleiter Martin Kolhaupt für die ausgezeichnete Arbeit, die sie im ganzen Jahr leisten.

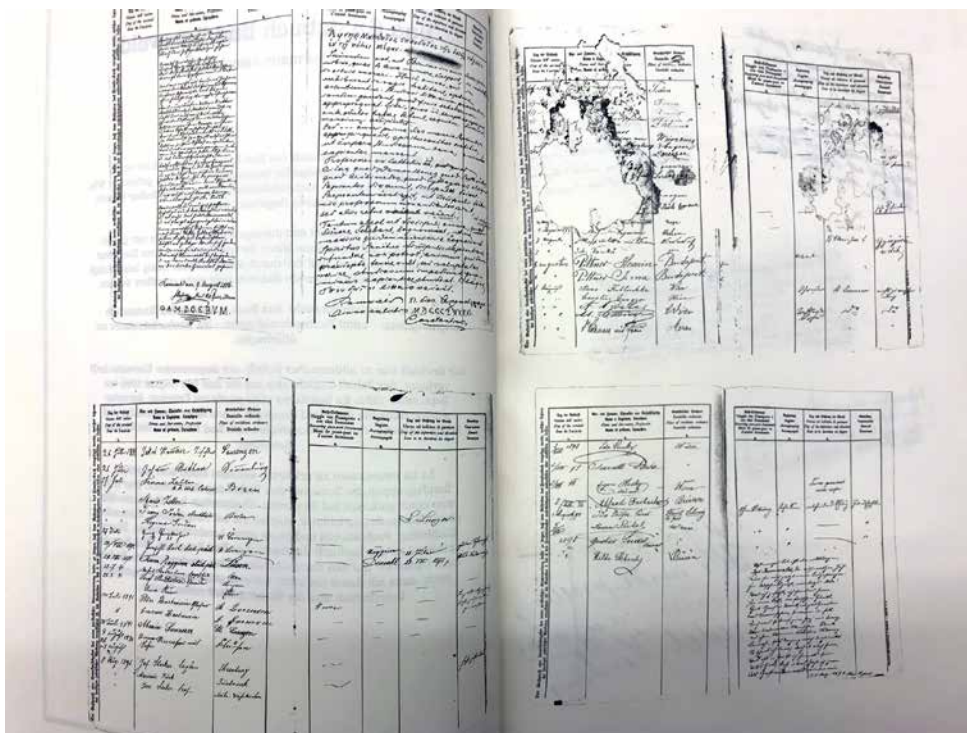
*Josef Weissteiner
JuKaStL*



Alle Mitglieder voll ausgerüstet

Gästebuch Bad Ramwald

Am 10. Dezember 2019 wurde das neu gedruckte Gästebuch Bad Ramwald, im kleineren Rahmen in der Lorenzner Bibliothek durch den Hauptmann Stefan Liensberger vorgestellt. Der geschätzte Dorfchronist Richard Niedermayr hat dazu einige sehr interessante Anekdoten über die damaligen Besitzer des Badls vorgebracht und konnte mit seinem Wissen gar Einiges über das fast vergessene Bad Ramwald erzählen.



Ein Stück (fast vergessene) Geschichte

Das Gästebuch Bad Ramwald wollen wir Schützen der Bevölkerung zugänglich machen und hinterlassen in den Bibliotheken Onach, St. Lorenzen und Bruneck jeweils ein Exemplar zum Ausleihen.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle der Raiffeisenkasse St. Lorenzen für die finanzielle Unterstützung.

Auszug aus dem Gästebuch von Hermann Liensberger:

„Das Gästebuch Bad Ramwald wurde 2010 völlig zweckentfremdet als Unterlage für Bienenstöcke in Onach gefunden. Wie es dort hin kam, ist nicht nachvollziehbar und auch der Imker konnte keine nähere Angabe dazu machen. Nachdem ich es entdeckt und durchgeschaut habe, kam mir gleich die Idee, dies auf irgendeine Weise zu veröffentlichen.

Das Buch war aufgeschlagen und zum Teil durch ausgelaufenen Honig beschädigt worden. Einige Stellen konnten dadurch nicht mehr entziffert werden.

Ich habe trotzdem versucht das Buch in akribischer Kleinarbeit originalgetreu – samt Rechtschreibfehlern – ins Neuhochdeutsche zu übertragen. Der Großteil war in altdeutscher Schrift, der sogenannten Kurrentschrift, verfasst. Der Inhalt bezieht sich auf die Zeit von August 1880 bis September 1928. Es beinhaltet viele poetische Einträge, darunter auch schöne Gedichte über Bad Ramwald, sowie nette, besinnliche und lustige Sprüche. Auch die Geschichte vom Bad Ramwald findet man in Reimform.

Es ist interessant zu erfahren, welchem Stand oder Berufsgruppen die Besucher des Badls angehört haben.

Hier trifft man unter anderem auf Studenten, Akademiker, k.k. Staatsanwälte, einen Oberlandesgerichtsrat, ebenso wie auf Fabrikanten, Uhrmacher, Buchhalter, Professoren und sogar einen Landeshauptmann. Ebenso spannend ist die Herkunft der Gäste von Bad Ramwald. Alle Angaben dazu haben wir im Buch wiedergegeben. Es freut mich, dass ich damit ein sonst verloren gegangenes, einzigartiges Schriftstück aus der Vergangenheit retten konnte.“

Stefan Liensberger
Hauptmann Schützenkompanie
Onach

Augen auf: Der DVD-Ring Pustertal geht in die 4. Runde! Auch wir sind dabei!

Am 1. Jänner 2020 startete die vierte Auflage des Pustertaler DVD-Ringes. 16 Bibliotheken des Pustertales von Sand in Taufers über St. Magdalena/Gsies bis nach Sexten beteiligen sich daran.

Die Pakete bestehen jeweils aus 20 Kinderfilmen, die die teilnehmenden Bibliotheken selbst ankaufen, und 10 Filmen für Erwachsene, die von der Stadt- und Mittelpunktbibliothek Bruneck zur Verfügung gestellt werden. Diese ist auch für die Auswahl der Filme und das Zusammenstellen der Pakete verantwortlich; die Einarbeitung hingegen erfolgte über den Bibliotheksverband Südtirol.

Auch wir beteiligen uns am DVD-Ring Pustertal!

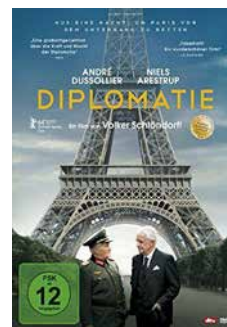
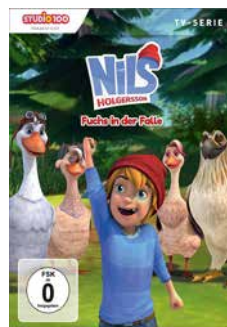
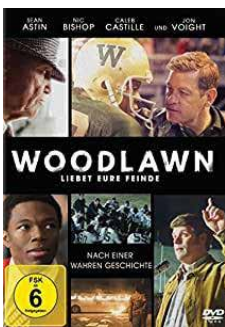
Wir laden unsere Leserinnen und Leser ab dem 1. Jänner dazu ein, die Augen zu öffnen und in die spannende und unterhaltsame Welt der Filme einzutauchen. Die Vielfalt des Angebots ist schon allein dadurch gegeben, dass die Pakete alle zwei Monate ausgetauscht werden und somit andere Filme zur Verfügung stehen.

Unsere Ausleihbedingungen: Leihfrist 2 Wochen!!!

Neugierig geworden?

Dann sehen Sie sich doch an, was Ihre Bibliothek zu bieten hat!

*Birgit Galler
Öffentliche Bibliothek
St. Lorenzen*



Einige Beispiele aus dem Bestand

Lorenzner Fasching

am Dienstag, 25. Februar um 13.33 Uhr

Der kath. Familienverband, der Jugendtreff Inso Haus und die Jugendkapelle JuKaStL laden alle Faschingsbegeisterten, die Musikkapelle, klein wie groß, zum LORENZNER FASCHING ein.

Heuer erwartet euch „Die große Zirkus-Show“.

Wir treffen uns um 13.33 Uhr am Schulplatz. Nach einem Umzug geht es in der Turnhalle los mit der Show: Euch wird ein Zauberer verzaubern, wir werden

eine Tiershow aufführen und vor allem werden wir gemeinsam spielen, lachen und tanzen. Ach ja, auch der Zirkusdirektor der Gemeinde lässt sich wieder blicken und hat für euch etwas vorbereitet! Wir freuen uns auf viele kleine und vor al-

lem große Indianer, Einhörner, Clowns, Feen, Piraten, Bienen und was es sonst noch so alles gibt ...

*Der KFS, Inso und der
Vereine Musikkapelle, JuKaStL*

Sommerbetreuung KiTS

*Herbst und Winter die Gebrüder,
werden langsam stetig immer müder.
Da lacht der Frühling sich ins Fäustchen
und ermuntert Mensch zur Heiterkeit -
denn der Sommer steht bereit.*

Und mit ihm natürlich das Team vom TraumSommer, das auch für heuer wieder viel geplant hat! Viele spannende Wochen erwarten uns, voll mit fröhlichem Gelächter und kulinarischen Feinheiten. Wenn Gemeinschaft im Großen und Kleinen wächst, so tut es auch die Freude in uns allen.

Mit viel Dankbarkeit für die großen Herzen und die offenen Arme der Bürger dieser wundervollen Gemeinde wollen wir unser Programm für den TraumSommer 2020 bekanntgeben:

- **1. Betreuung für Grundschulkinder im Inso-Haus (29.06.-28.08.)**
- **2. Betreuung für Grundschulkinder in der alten GS Stefansdorf (22.06.-28.08.)**
- **3. Betreuung für Mittelschüler im inso-Haus (29.06.-28.08.)**

Anmeldestart:

7. Februar unter www.verein-kits.it

Betreuungszeiten:

Mo/Mi/Fr: 7:30-14:00 Uhr

Di/Do: 7.30-15:30 Uhr (Ausflug/Schwimmen)

Tägliche Willkommenszeit ist von 7:30 bis 9:00 Uhr

Abschiedszeit von 13:00-14:00 bzw. pünktlich um 15:30 Uhr.

Selbstverständlich wieder mit unserem drei Gänge Frühstück und Mittagessen, das von uns und mit den Kleinen und Größeren zubereitet wird.

Alle Eintritte, das Essen und unser Dank sind im Unkostenbeitrag von 70 Euro enthalten.

Wir bitten für heuer, die nähere Ortschaft auszuwählen um unnötiges Autofahren zu vermeiden. Die Umwelt wird es sicher danken! Und auch wir, die ansonsten mit viel organisatorischem Aufwand diese versuchen werden zu schützen.

Uns zu Liebe bitten wir auch, auf die Korrektheit der angegebenen Daten bei der Anmeldung Wert zu legen und

diese genau zu kontrollieren, da sich ansonsten die Anmeldebestätigung verzögert. Diese Daten müssen dann von uns manuell korrigiert werden, was etwas dauern kann...

Die Anmeldungen für das Mittelschulprogramm werden erst mit Anfang März bestätigt werden, da aus organisatorischen Gründen einige Wochen noch nachträglich ausgeklammert werden.

Wir danken der Marktgemeinde St. Lorenzen, der Fraktion Stefansdorf und dem Verein inso Haus für die tolle Zusammenarbeit, ohne welche all die schöne Zeit nicht zustande käme.

Wir vom Team freuen uns schon jetzt auf die warme Jahreszeit und stecken bis dahin all unsere Energie in die Vorbereitungen! Wir sind für alle Fragen telefonisch unter +39 347 5142183 und via Mail info@verein-kits.it erreichbar.

Eine wundervolle Zeit mit Familie und Freunden wünschen und mit lieben Grüßen verbleiben wir!

*Lukas Zimmerhofer
Team KiTS*

Einsätze FF St. Lorenzen

Nach ereignisreichen Wochen im November und Anfang Dezember war das abgelaufenen Monat etwas ruhiger für die Lorenzner Feuerwehr. Insgesamt musste zu acht Einsätzen ausgerückt werden.

Neben eines kleineren Folgeeinsatzes wegen der Unwetter und einer technischen Hilfeleistung mit der Wärmebildkamera bei einem Rohrbruch musste auch zu vier Türöffnungen ausgerückt werden. Einmal davon musste dem Rettungsdienst mit Notarzt ein Zugang zu einer Wohnung verschafft werden und einmal galt es ein Kleinkind aus einem Auto zu befreien.

26. Dezember

Am frühen Abend kam es zu einem Verkehrsunfall mit einem Reh auf der Straße nach Stefansdorf. Vier Mann standen im Einsatz und sicherten die Einsatzstelle ab. Zur Unterstützung wurde auch der Jagdaufseher verständigt. Nach kurzer Zeit war der Einsatz beendet.

31. Dezember

Im Bereich der Bruneckerstraße und Bahnhofstraße war die Straße mit Treibstoff verschmutzt. Acht Mann rückten mit zwei Fahrzeugen aus, um die Straße zu säubern.

*Florian Gasser
Kommandant FF St. Lorenzen*

Wirtschaftspreis 2019 – langjährige Mitarbeiter ausgezeichnet

Im Rahmen der 67. Ausgabe der Verleihung des Südtiroler Wirtschaftspreises wurden Mitarbeiter von Südtiroler Unternehmen ausgezeichnet, die durch ihre langjährige Treue zu ihrem Arbeitgeber herausragen.

Mitarbeiter, welche mindestens 36 Jahr ununterbrochen Dienst im selben Unternehmen geleistet haben, wurden von der Handelskammer Bozen für ihren langjährigen Einsatz und für ihre hervorragende Arbeit ausgezeichnet. Unter ihnen auch Norbert Liensberger aus Onach, er arbeitet seit dem 02. Mai 1978, also 42 Jahre, bei Garage Adang in Bruneck. Motivierte und engagierte Mitarbeiter sind in jedem Unternehmen der Schlüssel zum Erfolg. Die Gemeindeverwaltung freut sich mit Norbert Liensberger über die Auszeichnung. Herzlichen Glückwunsch!

hh



*Norbert Liensberger bei der offiziellen Zeremonie im Ehrensaal
des Merkantilmuseums in Bozen*



WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Strom**anbieter in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen
Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden
Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen
Kontakt: service@selgas.eu



Energie deiner Gemeinde.

www.selgas.eu

[f /selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas)

[800 007 645](tel:800007645)

hannomayrcommunication

INSO Haus



Calcetto Turnier

am Samstag, 1. Februar

Der Ball rollt wieder! Das Inso Haus organisiert am Samstag 1. Februar ein Calcetto-Turnier für Jugendliche. Wir beginnen um 15.30 Uhr.

Gespielt wird im 2er Team.

Anschließend an das Turnier machen wir eine Spaghettata.

Teilnahmebeitrag: 4 Euro pro Team.

Anmeldungen sind vor Ort möglich.

Gitschntag

am Samstag, 8. Februar

– „gönn´s dir!“

Ein Wellness Nachmittag für Gitschn. Du bekommst eine kleine Einführung in die Entspannungskultur vom „Shiatsu“. Wir machen selber Gesichtsmasken und gönnen uns zum Abschluss noch einen gesunden frisch-gepressten Cocktail. Also ein Verwöhn-Nachmittag nur für dich!

Der Beautynachmittag dauert von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr.

Anmeldung: bis Donnerstag 6. Februar.

Kostenbeitrag: 2 Euro

Faschingswoche im Inso

In der Ferienwoche **entfallen die Öffnungszeiten** im Inso Haus und im Jugendraum Montal.

Masken-Party

Montag, 24. Februar

Wir treffen uns am Rosenmontag von 16 bis 18 Uhr im Jugendtreff. Viele lustige Gruppenspiele und Musik erwarten euch.

Du kannst gerne verkleidet kommen, dies ist aber kein Muss.

Die Masken-Party ist für Mittelschüler und Fünftklässler der Grundschule.

Lorenzner Fasching

Dienstag, 25. Februar: siehe Seite 26

Fotorallye

Freitag, 28. Februar

von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Bei einer Fotorallye muss dein Team verschiedene ausgefallene Aufgaben lösen und diese mit dem Fotoapparat

fotografisch festhalten. Welches Team macht die lustigsten Fotos? Bei der Fotorallye dürfen Mittelschüler und Fünftklässler der Grundschule mitmachen.

Escape Room und Detective Game – Exit Games in Meran!

Samstag 29. Februar

Ein Escape Room ist ein Erlebnis der ganz besonderen Art: Als Gruppe werdet ihr in einen abgeschlossenen Raum geführt und habt die Aufgabe, verschiedene Rätsel und Aufgaben zu lösen. Schafft ihr es, innerhalb der vorgegebenen Zeit von 60 Minuten das Rätsel zu knacken und euch aus dem Raum zu befreien?

Für Mittel- und Oberschüler

Start: 9.15 mit dem Zug nach Meran,

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr.

Teilnahmebeitrag: 20 Euro.

Aktionen für 10-13 Jährige

Du möchtest diesmal bei Fasching eine ganz individuelle Verkleidung? Dann komm an den Freitagen ins Inso Haus und kreiere deine maßgeschneiderte Maske aus Latex.

In drei Nachmittagen könnt ihr mit Hilfe von Arnold und Kiki eure Vorstellungen einer trendigen Faschingslarve verwirklichen.

Teilnahmebeitrag ist 5 Euro. **Anmeldungen** bitte bis zum 6. Februar.

Freitag, 07. Februar

ANFERTIGUNG DES GIPSABDRUCKES

Freitag, 14. Februar

HERSTELLUNG DER LATEXMASKE UND ENTWICKLUNG EURES ENTWURFES FÜR DIE MASKE

Freitag, 21. Februar

FERTIGSTELLUNG DER MASKE DURCH MALEN UND AUFKLEBEN VON EYECATCHERN

Der Abschluss der Aktionen ist am Rosenmontag von 16 bis 18 Uhr mit einer Maskenprämierung. Wer kein Interesse an einer Maske hat, ist natürlich trotzdem immer willkommen!

Veranstaltungen

8. Bergseite Rodelrennen

Termin: Sonntag, 2. Februar

Start um 13:30 Uhr in Ellen- Einhäuserer Weide

Startgeld: 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder

Zugelassen sind Rodeln (keine Plastikschienen) und Rennböckl

Teilnehmen dürfen alle Einwohner von Montal, Onach, Hörschwang und Ellen und Abgewanderte.

Anmeldungen innerhalb Freitag 31. Jänner bei Berggasthof Häusler, Bar Berger, Gasthof Onach und Steger Elmar Tel. 3481194260

Organisiert von den Rodelfreunden Montal.

Preiswatten

Die Bauernjugend und Bäuerinnen laden ein zum traditionellen Preiswatten.

Termin: Sonntag 2. Februar

Zeit: 13:00 Uhr

Ort: Martinerhof in St. Martin

Nenngeld: 5 Euro pro Spieler

Wem das offene Watten nicht zusagt, kann gerne zum „Poschen“ übersteigen, welches gleichzeitig gespielt wird.

Winterwandertag

Termin: Montag, 24. Februar

Die Bäuerinnen von St. Lorenzen laden zu einem Winterwandertag auf die Walder Alm in Ellen. Treffpunkt 10 Uhr Parkplatz Ellen.

Theather in Onach

Rendezvous im Bauernkasten von Hans Lellis

Regie: Pauline Leimegger

• Freitag, 6. März: **Premiere** um 20:00 Uhr

• Samstag, 7. März: 20:00 Uhr

• Sonntag, 8. März: 17:00 Uhr

• Mittwoch, 11. März: 20:00 Uhr

• Freitag, 13. März: 20:00 Uhr

• Samstag, 14. März: 20:00 Uhr

• Sonntag, 15. März: 15:00 Uhr

Ort: Pfarrhaus Onach

Reservierungen ab 1. März unter Tel. 346 9479460 oder mittels E-Mail pauline.leimegger@gmail.com

Touren und Veranstaltungen des AVS Februar

• **2. Februar – HG** Skitour Amertaler Höhe – Hohe Tauern

• **2. Februar – W** – Winterwanderung Kemater Alm

• **15. Februar – J** – Samstag - Kletterhalle

• **16. Februar – W** – Winterwanderung Meran 2000

• **22. Februar – HG** – Nostalgie-Ski-tour im Passeiertal mit der Ortsstelle Terenten

• **1. März – W** – Winterwanderung Kals - Lucknerhaus

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder
Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it.

Viehversteigerungen

• **Dienstag, 11. Februar**

Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

• **Dienstag, 25. Februar**

Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Kleinanzeiger

Treppenbau Gatterer Klaus in Montal sucht qualifizierten **Tischler** oder Tischlerlehrling zum sofortigen Eintritt. Tel. 335 6784450

Möblierte **Zweizimmerwohnung** im Raum St. Lorenzen ab 1. Juni 2020 für 6-8 Monate gesucht. Telefon: 0474 70963 oder Handy: 3480480418



Hallo Kinder,

juhuuu...der Fasching ist da! Ihr könnt viele verschiedene Faschingskostüme selber basteln und in neue Rollen schlüpfen☺. Also los, auf zur Faschingsfeier und vergesst eure selbstgemachten Konfetti nicht!



Konfetti



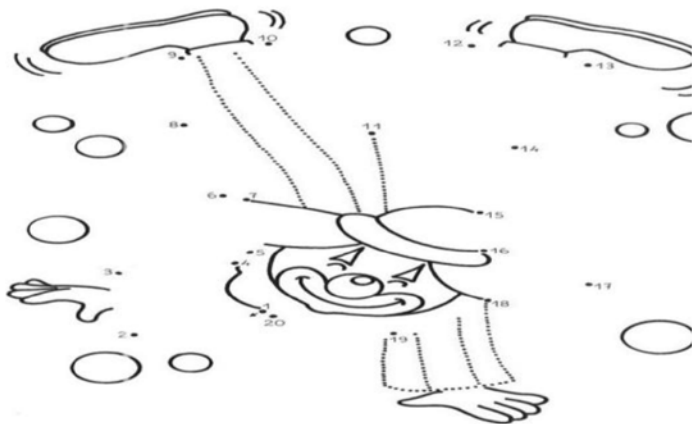
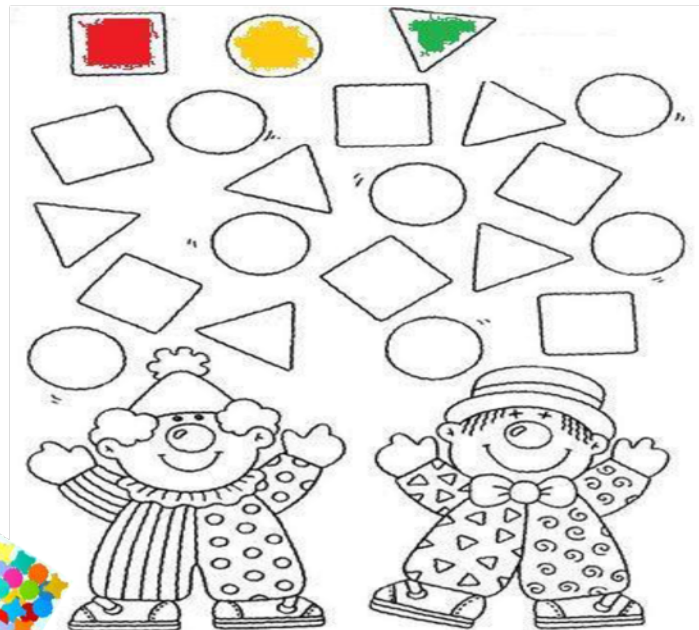
Materialien: buntes Papier, Zeitungspapier, Schere, Locher

Schneide das Papier in kleine Formen. Lege diese in den Locher und loche was das Zeug hält. Leere den Behälter des Lochers aus und gib dein Konfetti in einen Behälter, wo du es nicht verlierst.

Viel Spaß beim Faschingsfest☺

Findest du alle Acht Kostüme?

A J W C E L K N D Q R M S B M N I L U T
J B P O D I E G J F H E X E L B C V D X
W S L W A K S I N O V E A Q U K O A L B
Q T C G R T L F O A D R S R I N E M F G
X D E I X Z A G H Z I J K A L R L P D I
I P I R A T E N B R A U T L S M E I K E
L G H L W G S R X Y L N L J W A B R W N
K J Y L D I U M I G Q G I X Y F I K C A
O Z T X C L V N U V C F Z U Y E T R Q U
V S D M E K D I S T P R I N Z E S S I N
I N D I A N E R I N E A Y A W T I J M B
M Z K A B F O P N Q R U N S I Z U H B J



Gewinnfrage:

Welche Speise gibt es im Februar

1) Faschingskrapfen

2) Brezel

Einsendeschluss ist der 20. Februar.

Viel Glück!

